TOLFEDINE® 60 mg

Tabletten für Hunde

Wirkstoff: Tolfenaminsäure

selectavet
Dr. Otto Fischer GmbH

Wirkstoff und sonstige Bestandteile
1 Tablette (0,394 g) enthält:
Wirkstoff:
Tolfenaminsäure 60,0 mg
Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckgemäße Verabreichung erforderlich ist:
Keine

Anwendungsgebiet(e)
Hunde: Akute Schübe bei chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Gegenanzeigen
Nicht anwenden bei Herz-, Leber- oder Nierenerkrankungen sowie bei Verdacht auf gastrointestinale Ulzeration oder Blutungen. Nicht anwenden bei Störungen der Blutbildung. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonsitgen Bestandteile.

Nebenwirkungen
Gelegentlich treten Diarrhoe oder Erbrechen während der Behandlung auf, welche in den meisten Fällen nach der Behandlung spontan aufhören. Weiterhin kommt es gelegentlich zu gesteigertem Durst und/oder vermehrter Harnausscheidung.
Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:
- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierarten Hund

Dosierungsanleitung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung
4 mg Tolfenaminsäure pro kg Körpergewicht (entspricht 1 Tablette Tolfedine 60 mg pro 15 kg Kgew.) pro Tag mit dem Futter während 3 Tagen. Am Ende der Behandlung sollte der Tierarzt das Tier noch einmal nachuntersuchen.

Hinweise für die richtige Anwendung Siehe Art der Anwendung

Wartezeit
Nicht zutreffend.
Hinweis: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Besondere Lagerungshinweise
Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.
Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr anwenden.

Besondere Warnhinweise
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren
Die angegebene Dosierung und die Behandlungsdauer sollen nicht überschritten werden. Die Behandlung von unter sechs Wochen alten oder betagten Tieren ist mit einem erhöhten Risiko verbunden. Wenn die Anwendung unvermeidlich ist, sollen diese Tiere geringere Dosen erhalten und sorgfältig klinisch überwacht werden. Bei an Dehydratisierung, Hypovolämie oder Hypotonie leidenden Tieren sollte das Mittel wegen des potentiellen Risikos verstärkter renaler Toxizität nicht angewendet werden. Bei Vollnarkose soll das Tierarzneimittel vorsichtshalber nicht vor der vollständigen Wiederherstellung des Patienten angewendet werden. Bei anhaltenden Anzeichen von Appetitlosigkeit, Erbrechen und Durchfall sowie beim Auftreten von blutigem oder teerartigem Kot, ist der Tierarzt zu benachrichtigen und ein Abbruch der Behandlung in Erwägung zu ziehen.

Trächtigkeit und Laktation
Obwohl Studien bei Labortieren keine Wirkung auf die Fortpflanzung gezeigt haben, wird nicht angeraten, dieses Medikament während der Trächtigkeit anzuwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen
Das Tierarzneimittel darf nicht gleichzeitig oder im Abstand von weniger als 24 h mit anderen nicht steroidalen Antiphlogistika (NSAID) angewendet werden. Bestimmte NSAID binden stark an die Plasmaproteine und konkurrieren dadurch mit anderen stark bindenden Mitteln, so dass toxische Effekte möglich sind. Die gleichzeitige Behandlung mit potentiell nephrotoxischen Tierarzneimitteln soll vermieden werden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel)
Während der klinischen Prüfung wurde keine Überdosierung beobachtet. Im Falle einer Überdosierung kann nur eine symptomatische Behandlung empfohlen werden, da kein Antidot bekannt ist.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich
Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage
November 2017

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers und, wenn unterschiedlich des Herstellers, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist: Zulassungsinhaber und Hersteller, der für die Chargenfreigabe verantwortlich ist: Vetoquinol S.A., Magny-Vernois, 70200 Lure, Frankreich. Vertrieb: Vetoquinol GmbH, Reichenbachstr. 1, 85737 Ismaning, Deutschland.

Weitere Angaben
Packungsgrößen:
Packungen mit 96 Tabletten